

Sie fragen sich, ob das etwas für Sie wäre?
Dann sprechen Sie einfach mit uns!

Leistungen des Jugendamtes

Das Jugendamt

- ... bietet Ihnen gerne ein unverbindliches Infogespräch an
- ... sendet Ihnen Infomaterial zu
- ... informiert Sie über alle wichtigen Einzelheiten
- ... begleitet Sie während des gesamten Pflegeverhältnisses
- ... berät Sie bei rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen
- ... berät Sie bei Schwierigkeiten mit dem Pflegekind
- ... unterstützt Sie in Krisensituationen
- ... zahlt ein monatliches Pflegegeld sowie zusätzliche Leistungen im Einzelfall
- ... und bietet Fortbildungen an

Ihre Ansprechpartner im Pflegekinderdienst

• **Margitta Schorn-Neuberth**
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Tel.: 0951 87-14 83
margitta.schorn-neuberth@stadt.bamberg.de

• **Elke Bamberger**
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Tel.: 0951 87-15 28
elke.bamberger@stadt.bamberg.de

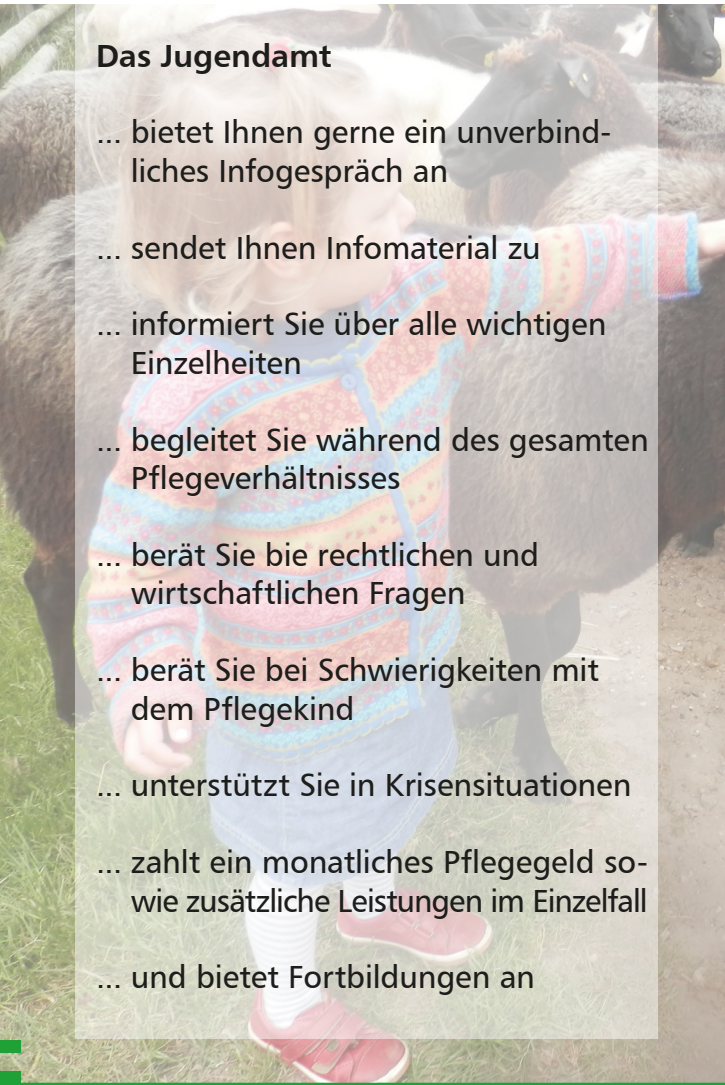
Sie finden uns im **Stadtjugendamt**
Promenadestraße 2a
96047 Bamberg
Fax: 0951 87-19 62
www.jugendamt.bamberg.de

Termin nach telefonischer Vereinbarung

Familienleben teilen

PFLEGEKINDER:

**Sind SIE die Pflegeeltern,
die wir suchen?**



Warum gibt es Pflegefamilien?

Nicht jedes Kind in unserer Gesellschaft hat die Möglichkeit, ausschließlich in der eigenen Familie aufzuwachsen. Dies kann verschiedene Gründe haben, wie z.B. Kur- oder Krankenhausaufenthalt eines Elternteils oder familiäre Belastungen, die eine vorübergehende oder dauerhafte Betreuung des Kindes unmöglich machen. Für Eltern, die ihr Kind aus den verschiedensten Gründen nicht selbst betreuen können, sucht das Stadtjugendamt Bamberg Familien, die bereit sind, ein fremdes Kind bei sich aufzunehmen und gut für es zu sorgen.

Formen der Familienpflege

• Vollzeitpflege

Kinder, die von ihren Eltern auf zunächst unbestimmte Zeit nicht selbst verorgt werden können oder Kinder, die dauerhaft ein zweites zu Hause in einer Familie brauchen, leben in Vollzeitpflege.

• Wochenpflege

In der Regel sind die Kinder von montags bis freitags in der Pflegefamilie und leben am Wochenende bei ihren Eltern.

• Kurzzeitpflege

Hierbei handelt es sich zumeist um einen Aufenthalt der Kinder von wenigen Tagen bis zu zwei Monaten.

• Bereitschaftspflege

In diesen Pflegefamilien werden Kinder untergebracht, für die aufgrund einer akuten Krisensituation eine sehr schnelle Unterbringung notwendig ist. Die Kinder bleiben in der Familie, bis eine geeignete Perspektive gefunden ist. Bereitschaftspflegeeltern haben in der Regel eine pädagogische Ausbildung.



Erwartungen an Pflegeeltern

Pflegeeltern sollten:

- ... einem Kind Verständnis, Liebe und Geborgenheit geben können, damit es sich angenommen fühlt
- ... einer Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie positiv gegenüberstehen und die Beziehung des Kindes zu seiner Herkunftsfamilie anerkennen
- ... das Kind mit seiner ganzen Lebensgeschichte und allen seinen Stärken und Schwächen akzeptieren
- ... dem Pflegekind Stabilität und Halt vermitteln, gerade in besonders anstrengenden und belastenden Phasen des Zusammenlebens
- ... die Bereitschaft mitbringen Erziehungsprobleme anzusprechen sowie Beratung und Fortbildung in Anspruch zu nehmen